

# Die Metamorphose eines «netten Mädchens»

**KLEINTHEATER** Ex-Punk-  
musikerin Lisa Catena  
eröffnete das Humorfestival  
«Lozärn lacht». Sie intonierte  
im Kleintheater Protestsongs  
gegen Wahlvolk und  
Polit-Establishment.

Wer auf Nummer sicher gehen will,  
der werde Politiker. Das sei der einzige  
Job, den einem kein hoch qualifizierter  
Ausländer wegschnappen könne, verrät  
Lisa Catena in ihrem neuen Programm  
«Wahlversprechen». Und doppelt nach:  
Politiker hätten viel mit Rockstars ge-  
mein: Die Message sei nebensächlich.  
Hauptsache, die Verpackung stimme.

Die Bernerin eröffnete am Montag-  
abend das Comedy-Festival «Lozärn  
lacht» im Kleintheater deshalb mit den  
etwas ausrangierten Insignien einer  
Rockgöre: schwarze Lederjacke und E-  
Gitarre, Guns N'Roses-T-Shirt und Con-  
verse-Sneakers. Erstere zwei mögen auch  
heute noch zur Rockstar-Geste gehören,  
die anderen zwei wirken doch schon  
etwas am Zeitgeist vorbeikomponiert.

## Chauvi-Sprüche in der Arena

Macht nichts. Denn wie man schon  
aus Catenas erstem Kabarett «Wäutfriede»  
gelernt hat, kommt die ehemalige  
Punkgitarristin, die 2013 den Swiss Com-  
edy Award gewann, aus dem Berner  
Oberland. Da spricht man schon von  
Terroristen, wenn man nur die Kelly  
Family meint. Und schliesslich sind auch  
Schweizer Politiker nicht immer stilecht  
unterwegs, wenn sie sich wie Rockstars  
gebärden: Etwa, wenn sie sich mit Chau-  
vi-Sprüchen in der Politsendung «Aren-  
a» ihre Karriere verbauen – oder sich  
an gesponserten Apéros von morgens  
bis abends die Birne volllaufen lassen.

Diese intimen Einblicke ins Politge-  
schäft hat Catena von ihrem fiktiven  
Nachbarn erhalten, dem Nationalrat  
Ruchti Wali, den sie als Wahlhelferin in  
den letzten Wochen herumchauffiert hat.

Catenas neuer Solo-Abend ist Wahl-  
analyse und Politik-Nachhilfeunterricht



Lisa Catena singt sich im Kleintheater den  
Frustr über die Politik vom Leib.

Bild Pius Amrein

## «Schwarz-Schweiz» und Wilde Weiber

**PROGRAMM** jst. Bis Samstag prä-  
sentieren sich im Luzerner Klein-  
theater Kabarettisten am «Lozärn  
lacht», dem ältesten Comedy-Festival  
der Zentralschweiz. Heute Abend  
moderiert Kabarettfrau **Anet Corti**  
zum 23. Mal die Mixed-Show **Wilde  
Weiber**. Am Mittwoch verrät **Joël von  
Mutzenbecher** in einer Vorpremiere  
intime Details aus seinem Leben als  
Wienerlipromi. Am Donnerstag wird  
der dunkelhäutige Swiss-Comedy-  
Award-Preisträger **Charles Nguela**  
im Programm «Schwarz-Schweiz»  
politisch inkorrekt Auskunft über sein  
Leben unter Bleichgesichtigen geben.  
Am Freitag dürfen sich junge, noch  
unbekannte Comedians auf der Büh-  
ne «**Young Swiss Comedy**» versu-  
chen. Den Schluss macht **Guy Land-  
olt** am Samstag mit gefährlichem  
Halbwissen.

Vorverkauf über Tel. 041 210 33 50 oder über  
[www.kleintheater.ch](http://www.kleintheater.ch)

in einem. Wir lernen, warum Tell in  
unserer pluralistischen Gesellschaft, in  
der jede Interessenvertretung sich in  
Entscheidungen einmischt, unverricht-  
eter Dinge seine Armbrust wieder ein-  
packen würde und warum Veganer und  
Laktose-Intolerante den Untergang für  
den Schweizer Bauernstand bedeuten.

## Erwachsen geworden

In der Rolle des unschuldigen Mäd-  
chens mit Rudolf-Steiner-Schullaufbahn  
hatte Catena sich in ihrem ersten Pro-  
gramm noch naiv vom Polit-Zirkus ver-  
führen lassen. Dafür gewann sie 2012  
das erste Casting der Oltenener Kabarett-  
Tage. In «Wahlversprechen» ist ihre  
Figur erwachsen geworden. Neu stellt  
sie ihre akustische Gitarre auch mal auf  
Strom – für den Protest. Die Pointen  
sitzen wie Stromschläge. Was noch fehlt,  
ist ein Humor, der sich noch weiter von  
der Realsatire der Politiker entfernt.

JULIA STEPHAN  
[julia.stephan@luzernerzeitung.ch](mailto:julia.stephan@luzernerzeitung.ch)